

	<b>Objekt:</b> Teil eines Dreiecksträgers des Marineluftschiffes LZ 76 - L 33
	<b>Museum:</b> Luftfahrt.Industrie.Westfalen Bahnhofstraße 25 58791 Werdohl m.a.trappe@cityweb.de
	<b>Sammlung:</b> Marineluftschiff LZ 76 - L 33
	<b>Inventarnummer:</b> 2021-0010

## Beschreibung

Stück eines Aluminiumträgers der Gerippekonstruktion des Marineluftschiffes LZ 76 - L 33. Die auf den Ingenieur des Luftschiffbau Zeppelin Ludwig Dürr zurückgehende Trägerform des Dreiecksträgers fand, mehrfach modifiziert, ab LZ 2 Anwendung beim Bau aller nachfolgenden Zeppelin-Luftschiffe. Die Träger wurden durch diese Konstruktionsart besonders steif und verwindungsfest.

Das Luftschiff musste am 24.09.1916 unter der Führung des Kapitänleutnant Böcker bei Little Wigborough (Essex, UK), ca. 65 km nordöstlich von London, notlanden.

Maßgeblich an der Notlandung des Luftschiff LZ 76 - L 33 beteiligt war Alfred de Bathe (Bath) Brandon DSO MC (1883-1974). Er attackierte mit seiner B.E.2e das Luftschiff und zwang es so zur Notlandung bei Little Wigborough (Essex, UK)

Das ausgebrannte aber insgesamt noch gut erhaltene Wrack wurde vor Ort ausführlich vermessen und erst dann abgerüstet. Anhand dieser Pläne entstand das britische Luftschiff R 34.

## Grunddaten

Material/Technik: Aluminium  
Maße: L 24,0 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

	wo	Little Wigborough (Essex)
[Zeitbezug]	wann	24.09.1916
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Alfred Brandon (1883-1974)
	wo	

## Schlagworte

- Luftschiff
- Marineflieger
- Marineluftschiff
- Notlandung
- Wrack
- Zeppelin
- Zeppelinwrack

## Literatur

- Gonella, Geoff (2016): Zeppelin L 33. A Night to Remember.. Great Wigborough